

INHALT

Vorwort	7
Vorwort zur zweiten Auflage	8
Einleitung	9
I. ENTSTEHUNG UND SCHICHTUNG DES PERSONENKREISES	15
1. Vorgeschichte und Verlauf der Mediatisierung	15
2. Grundzüge der Rechtslage	32
3. Summarische Gliederung der standesherrlichen Familien	36
II. DIE STANDESHERREN UND DIE DEUTSCHEN STAATEN	46
1. Die Mediatisierten als privilegierte Untertanen	46
a) Die staatsrechtlichen Verhältnisse der Standesherrn in den Bundesstaaten	46
b) Verhältnis zu den Höfen und zur Bürokratie	60
c) Standpunkt und Verhalten der Standesherrn als Vasallen und Staatsbürger	67
2. Die Mediatisierten als Unterlandesherrn und Grundherren	72
a) Restbestände landesherrlicher Gewalt	72
b) Grundherrschaft	83
3. Die Mediatisierten als erste Landstände	97
a) Die Standesherrn in den ersten Kammern	97
b) Das Beispiel der bayerischen Kammer der Reichsräte	102
c) Die Herrenhäuser Österreichs und Preußens	109
d) Reformen und Reformpläne	112
e) Wirken auf Regionallandtagen	112
f) Standesherrn als Mittler zwischen den Bundesstaaten	114
III. DAS VERHÄLTNISS DER MEDIATISIERTEN ZU BUND UND REICH	116
1. Reichstradition und Reichspatriotismus	117
2. Bemühungen am Bundestag	119
3. Die Jahre 1848/49 und das Standesherrntum	124
4. In der Endphase des Deutschen Bundes: Oberhausfrage, Frankfurter Fürstentag und Gründung des Vereins der deutschen Standesherrn	130
5. Großdeutsch und Kleindeutsch	139
6. 1866—1871	147
7. Im Hohenzollernreich	153
IV. DEUTSCHE WHIGS	163
1. Einleitende Bemerkungen	163
2. Von ständischen Konstruktionen zum Konstitutionalismus: Fürst Ludwig zu Solms-Lich	167

3. Hohenlohesche Häuser und Fürst Karl Leiningen; englische Einflüsse	171
4. Die Häuser Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und Wied	183
5. Österreichische Whigs	188
6. Liberaler Hochadel in Bayern	192
7. Fürstliche Demokraten	196
8. Der politische Stil des Hauses Fürstenberg	201
9. Standesherrlicher Liberalkonservatismus	206
V. KONSERVATISMUS UND NATIONALISMUS IM STANDESHERRLICHEN BEREICH	210
1. Feudaler Konservatismus	210
2. Gouvernentaler Konservatismus	215
3. Russenfreunde	216
4. Heldenkult	218
5. Österreichischer Konservatismus	220
6. Kathölicher Konservatismus	223
7. Protestantischer Konservatismus	238
8. Nationalismus und Imperialismus	244
VI. RANG UND STAND / VERSUCH EINER SOZIALEN PHYSIOGNOMIE	254
1. Die wirtschaftliche Grundlage	254
2. Rangfragen	262
a) Ebenbürtigkeit	262
b) Standeserhöhungen und Aufstieg in den Kreis der Souveräne	269
c) Zeremoniell	272
d) Prädikate und Courtoisie	277
e) Hoher und niederer Adel; Depossedierte	280
3. Die standesherrliche Familie	285
4. Typologie der Standesherren	291
a) Patriarchalisches Stilleben	291
b) Hofleute und Hofgänger	295
c) Standesherrliche Militärs	300
d) Staatsmänner und Politiker	304
e) Mäcenatentum	311
f) Der standesherrliche Grandseigneur	318
5. Gemeinschaftsleistungen	328
a) Der Texasverein	328
b) Der Verein der deutschen Standesherren	332
VII. NOCH EINIGE VARIATIONEN ZUM THEMA	339
VIII. DOKUMENTE	349
Anmerkungen	403
Namensregister	447